

Frankfurt / Hildesheim / München, im Mai 2015

# Von Care-Leavern lernen!

Übergänge junger Menschen aus stationären Erziehungshilfen

## Eine Einladung nach Berlin

Du bist in einer Pflegefamilie, Wohngruppe oder einem Heim der Kinder- und Jugendhilfe aufgewachsen? Und Du lebst inzwischen in einer eigenen Wohnung?

Dann interessieren wir uns für Deine Erfahrungen, die Du im Übergang aus der Kinder- und Jugendhilfe ins Erwachsenenleben gemacht hast und laden Dich ein, gemeinsam mit anderen jungen Erwachsenen und Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe darüber zu diskutieren!

Der SOS Kinderdorf e.V. führt am **17. und 18. September 2015 in Berlin** gemeinsam mit der Uni Hildesheim und der IGfH eine Fachtagung durch: **„Von Care-Leavern lernen! Übergänge junger Menschen aus stationären Erziehungshilfen“**. Dabei wirken auch junge Leute aus dem Care Leaver Netzwerk mit. Neben Fachleuten möchten wir vor allem junge Menschen zu Wort kommen lassen, die in Wohngruppen oder Kinderdorf- oder Pflegefamilien aufgewachsen sind. **Denn genau genommen seid Ihr die Expert\_innen zu diesem Thema!** Ihr habt Erfahrungen mit dieser besonderen Lebenssituation nach dem Ende der Erziehungshilfe. Für viele bedeutet dies, mit wenig Geld und Rückhalt auskommen zu müssen.

Wir benutzen den Begriff „Care Leaver“, der in vielen englischsprachigen Ländern verwendet wird. Damit können wir die Gruppe der jungen Menschen aus Pflegefamilien und Wohngruppen und die besondere Anforderungen, die an sie gestellt werden, besser sichtbar machen.

Die Tagung „Von Care Leavern lernen!“ ist Teil unserer Projektarbeit. Sie soll noch deutlicher auf die Situation nach der Heimerziehung oder dem Leben in einer Pflegefamilie aufmerksam machen. Unser Ziel ist es, die Übergangsbegleitung für Care Leaver zu verbessern. Das kann unserer Ansicht nach umso besser gelingen, wenn junge Menschen, die dazu zählen, selbst von ihren Erfahrungen berichten. Daher laden wir Euch herzlich ein, dabei zu sein und mit uns über wichtige Fragen des Übergangs von Care Leavern ins Erwachsenenleben zu diskutieren. Uns interessiert Eure Sichtweise zu Fragen wie zum Beispiel:

- Was war schwierig auf dem Weg in ein eigenverantwortliches Leben?
- Was hat gut geklappt bei dem Auszug aus der Wohngruppe/Pflegefamilie oder dem Heim?
- Welche Unterstützung hättet Ihr Euch vielleicht noch gewünscht?

Wir fügen Euch das Programm der Tagung bei. Es gibt, wie Ihr sehen könnt, viele Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen. Weitere Punkte, die Ihr wichtig findet, könnt Ihr uns gerne nennen oder selbst auf der Tagung einbringen. In den Gruppen wird dazu Gelegenheit sein. Aber, das ist uns wichtig: Ihr könnt entscheiden, welche Erfahrungen Ihr berichten möchtet und müsst selbstverständlich keine Fragen beantworten, die Euch zu persönlich sind. Alle, die mitmachen, können sich mit uns und den anderen Mitwirkenden vorbereiten.

Wenn Ihr noch andere Care Leaver kennt, die interessiert sein könnten, so könnt Ihr diese gern ansprechen bzw. die Einladung an sie weitergeben. Es würde uns freuen, wenn in den einzelnen Arbeitsgruppen viele Care Leaver vertreten wären.

Die Tagung findet in der Nähe des Berliner Hauptbahnhofes statt; für Übernachtungsmöglichkeiten (Einzelzimmer) im Motel One ganz in der Nähe ist gesorgt. Wir tragen Eure Reise-/Unterkunfts- und Verpflegungskosten. Zudem besteht am Abend des 17. September in lockerer Atmosphäre Gelegenheit zu einem Austausch mit anderen jungen Erwachsenen, die in stationären Hilfen gelebt haben, bei dem Ihr unter Euch sein könnt.

Wenn Ihr Interesse habt, nehmt mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch und beantworten gerne weitere Fragen.

Kristin Teuber  
SOS-Kinderdorf e.V.  
Sozialpädagogisches Institut  
Renatastraße 77  
80639 München  
Tel.: 089/12606-453

[teuber.spi@sos-kinderdorf.de](mailto:teuber.spi@sos-kinderdorf.de)

Britta Sievers  
Internationale Gesellschaft für  
Erzieherische Hilfen (IGfH)  
Galvanistr. 30  
60486 Frankfurt a.M.  
Tel: 069/633 986-17  
Mobil: 0179/4678076

[britta.sievers@igfh.de](mailto:britta.sievers@igfh.de)

Severine Thomas  
Universität Hildesheim  
Institut für Sozial- und Organisations-  
pädagogik  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim  
Tel: 05121/883-11728  
Mobil: 0176/55311980

[severine.thomas@uni-hildesheim.de](mailto:severine.thomas@uni-hildesheim.de)

